

## Zusammenfassung Open Space Workshop „Mobilität“, 23., 24.11.2018

Am 23. und 24. November 2018 fand der zweite Open Space Workshop unserer Nachhaltigkeitsreihe zum Thema *Mobilität* statt. Die folgenden Themen und Inhalte wurden besprochen:

### **ÖPNV**

- Hier ist eine Stärkung dringend nötig, damit mehr Menschen darauf zurückgreifen, mit dem Bus zu fahren
- Ziel ist,
  - die Taktung der Busse zu erhöhen sowie die
  - Reichweite und die Angrenzung von ländlichen Regionen zu intensivieren, damit mehr Menschen das Auto stehen lassen
  - In den Städten einen vorbildlichen ÖPNV schaffen, damit die ländlichen Regionen sehen, dass es sich lohnt und auch umsteigen
- Besonders zu Stoßzeiten brauchen wir mehr Sonderbusse
- Außerdem muss es ein kostenloses/sehr kostengünstiges Ticket für Regensburg geben, damit man sich das Busfahren leisten kann und besonders, damit es einen Anreiz gibt, den Bus zu nehmen und das Auto stehen zu lassen
- Beispiele:
  - Aschaffenburg: beginnt mit kostenlosem ÖPNV an Samstagen zur Weihnachtszeit, um den Bürgern\*innen den Umstieg zum ÖPNV zu erleichtern
  - Schweiz: kein kostenloser ÖPNV, dafür in jedes noch so abgelegene Dorf sehr gute Busanbindung
- Wir sehen hier die Stadt Regensburg sowie den Bund in der Verantwortung, Gelder zur Verfügung zu stellen
- Kritik: der E-Altstadtbuss Emil kann nicht seitlich kippen, was für alte Menschen (welche die Hauptbenutzer\*innen darstellen), eine Belastung ist
- An kaum einer Bushaltestelle gibt es Fahrradständer, was sich dringend ändern sollte – besonders in ländlichen Regionen, wo es pro Dorf manchmal nur eine Bushaltestelle gibt. Menschen könnten so mit dem Fahrrad zum Bus fahren, was die Hemmschwelle des Busfahrens reduzieren würde – so dauert der Weg zum Bus nicht so lange! -> P+R für Fahrradfahrer!

### **Bahn**

- In den letzten Jahren wurde das Bahnnetz abgebaut bei gleichzeitiger Intensivierung der Schienenbelegung
- Das Bahnnetz muss wieder gestärkt werden, hier muss der Bund vermehrt Geld reinstecken, damit mehr Leute Bahn fahren
- Bayern und Baden-Württemberg sind die einzigen Bundesländer, in denen die Fahrradmitnahme im Zug kostenpflichtig ist! Das gehört abgeschafft.

### **Fahrradfahren**

- Muss dringend gestärkt werden!
- Wenn man möchte, dass mehr Menschen Fahrrad fahren, muss das Fahrradfahren priorisiert werden!
- Es braucht deutlich mehr Fahrradständer in der Stadt, an denen das Fahrrad vernünftig abgeschlossen und vor Diebstahl geschützt werden kann
- Zusätzlich sind abschließbare, mietbare Fahrradboxen sinnvoll, in denen teure (E-) Fahrräder abgeschlossen werden können
- Die Wegführung für Fahrradfahrer\*innen in Regensburg gehört optimiert, außerdem müssen die Fahrradwege deutlich breiter werden

- Die Ampelschaltung im Regensburger Straßenverkehr ist für Fahrradfahrer\*innen sehr frustrierend -> Tempo 30 überall, dann wird das für Fahrradfahrer\*innen besser (Radtempo näher an Autotempo, Ampeltaktung funktioniert für beide)
- Grünpfeile für rechtsabbiegende Fahrradfahrer\*innen sind sehr sinnvoll und sollten stadtweit integriert werden
- Entlang Bahnstrecken sind Fahrradhighways sehr sinnvoll, welche weiter auseinanderliegende Stadt- und Umlandteile miteinander verbinden und auf denen Fahrradfahrer ohne Ampelstops durchfahren können
- Es sollten günstige Versicherungen für Fahrräder angeboten werden, dass auch Menschen mit teuren Rädern sich trauen, diese in der fahrradklauintensiven Stadt stehen zu lassen
- In der gesamten Innenstadt gibt es keine Ladestation für E-Fahrräder! Es wäre sinnvoll, solche Ladestationen an zentralen Fahrradparkplätzen in der Stadt und auch bei Firmen zu installieren, wo die Fahrradakkus in Schließfächern geladen werden können – hier ist ein Problem, dass verschiedene Hersteller verschiedene Systeme zur Ladung der Akkus anbieten und ein einheitlicher Adapter nötig wäre
- Fahrradreparatur: Vernetzung von Menschen, welche Werkzeug und Wissen bereitstellen, stärkere Kooperation mit der kostenfreien Reparaturwerkstatt des ADFC, öffentliche Förderung von Werkzeugen wünschenswert

### **Lastenfahrräder**

- Ein flächendeckendes Verleih-/Mietsystem für (E-)(Lasten-)Fahrräder ist sehr gewünscht, mit Stationen an zentralen Orten in jedem Stadtviertel, Randbezirk -> so würde die Innenstadt von Autoverkehr befreit, da viele Gegenstände und auch der Wocheneinkauf mit dem Fahrrad transportiert werden können
- Vorschlag an DHL, Hermes, DPD etc.: Auslieferung von Paketen mithilfe von (e-betriebenen) Lastenfahrrädern: zentrale Stelle am (Alt-)Stadtrand, welche per LKW beliefert wird und wo die Pakete auf Lastenräder verladen werden
- Liefersystem der Altstadtkaufleute: Menschen fahren mit dem Bus in die Stadt/gehen zu Fuß und können dort einkaufen; alle Gegenstände, die zu schwer für den Fuß-/Busweg nach Hause sind, werden per Lastenrad-Lieferbote nach Hause gebracht – so kann die Innenstadt autofrei werden und die Kunden\*innen trotzdem problemlos einkaufen!
- Umzug in der Altstadt per Lastenfahrrad: Umzüge in der Altstadt sind schon allein durch das Koordinieren eines großen Autos durch die engen Gassen sehr nervenaufreibend – hier können Lastenfahrräder Abhilfe schaffen! Eine Kolonne aus 10 Lastenfahrrädern transportiert Möbel, Kisten etc. und macht Umzüge damit auch umweltfreundlicher!
- Wir würden es enorm feiern, wenn es eine Tauschprämie gäbe für Menschen, die ihr Auto gegen ein Lastenfahrrad tauschen 😊

### **Schnittstelle Fahrradfahrer\*innen – Fußgänger\*innen – Autofahrer\*innen**

- Verkehrssicherheit zwischen allen drei Verkehrsteilnehmer\*innen nicht immer gegeben, u.a. durch irreführende Wegeleitsysteme besonders für Fahrradfahrer\*innen
- Beispiel Altstadt: für Fahrradfahrer\*innen ist es sehr angenehm, in der gesamten Altstadt Fahrrad fahren zu dürfen; jedoch fühlen sich viele Fußgänger\*innen dadurch in ihrem Bummelerlebnis beeinträchtigt, gestört und generell unsicher -> hier würde ein Fahrradfahrstreifen durch die Altstadt helfen, der dezidiert für Fahrradfahrer\*innen freigehalten werden muss
- Wenn sich alle Verkehrsteilnehmer\*innen sicher(er) fühlen, können alle mehr Verständnis füreinander aufbringen, Perspektivenübernahmen funktionieren einfacher und die einen oder anderen Autofahrer\*innen wechseln vielleicht leichter zum Fahrrad

### **Autofreie Innenstadt**

- Stark gewünscht!
- Hier sowohl die Altstadtkaufleute als auch die Stadt in die Verantwortung ziehen
- Geht Hand in Hand mit Ausbau des ÖPNV, Radverkehrs und Liefersystems per Lastenrad

### **E-Mobilität**

- Kritisch: Gewinnung der Rohstoffe in den Herkunftsländern sowie Stromgewinnung zur Betreibung der E-Fahrzeuge -> wenn der Strom aus dem Kohlekraftwerk kommt, bringt das „sauberste“ E-Fahrzeug nichts
- Förderung der Stadt Regensburg für E-Fahrzeuge: sowohl E-Autos als auch E-Räder, E-Lastenräder und E-Anhänger für's Fahrrad; kritisch: nur neue Fahrzeuge werden gefördert, nicht der Kauf von Gebrauchten! Wo ist hier die ressourcenschonende Nachhaltigkeit? Außerdem gilt die Förderung bisher nur für Bürger\*innen der Stadt Regensburg, nicht im Landkreis Regensburg – hier muss der Landkreis nachziehen, da besonders Menschen aus ländlichen Regionen durch e-betriebene Fahrräder motiviert werden können, statt mit dem Auto per Fahrrad in die Stadt zu fahren!
- In Regensburg ist es aktuell sinnvoller, die bereits vorhandenen Strukturen wie ÖPNV und Fahrradverkehr auszubauen und bürger\*innenfreundlicher zu gestalten, als sich Hals über Kopf in die doch nicht so saubere E-Mobilität (vor allem, was Autos angeht) zu stürzen

### **Mobilität und CO<sub>2</sub>-Ausstoß**

- Ferdinand Kosak vom Lehrstuhl für Pädagogische Psychologie forscht zum Thema „Attitude Behaviour Gap“, also der Lücke zwischen Einstellung/Wissen und Verhalten im Klimaschutz
- Hierzu entwickelt er mit seinem Forschungskurs gerade einen Test, welcher das konkrete CO<sub>2</sub>-Wissen von Personen abfragt, also wie viel CO<sub>2</sub> jede Person pro Jahr an Budget hat (um unter den 2°C Klimaerwärmung zu bleiben: 2 Tonnen) und welche Handlungen in den klimaschutzrelevanten Bereichen (Ernährung, Mobilität, Konsum & Energie, Wohnen) wie viel CO<sub>2</sub> verbrauchen
- Leben Leute, die viel „CO<sub>2</sub> Wissen“ haben, nachhaltiger?
- [Hier](#) könnt ihr euer Wissen zum CO<sub>2</sub>-Ausstoß verschiedener Mobilitätsformen testen! Die Lösung gibt es am Ende des Berichts!
- Was würde helfen, die Wirtschaft und Gesellschaft zu mehr CO<sub>2</sub> Verantwortung zu bewegen?
  - Wissensvermittlung von konkretem Wissen, also wie viel CO<sub>2</sub> steht mir zur Verfügung und wie viel verbrauche ich mit welcher Handlung
  - CO<sub>2</sub>-Steuer
  - Umverteilung von Gütern und Geldern und im gleichen Zug Erhöhung der Preise für Parken, Fliegen, also aller Mobilität, die nachweislich nicht nachhaltig ist

### **Sonstiges**

- Nachhaltiges Fitnessstudio: durch Sport an den Geräte wird Strom erzeugt, welcher in das Energienetz eingespeist werden kann – zB im Studentenwohnheim: erzeuge deinen eigenen Strom und spare so Mietkosten!
- Urlaub in der Region stärken und attraktiver machen – so werden Emissionen für weite Fahrt-/Flugwege gespart und die Region gestärkt

### **Bewegungen in /um Regensburg zu Mobilität**

- Critical Mass: Fahrraddemo jeden letzten Freitag im Monat um 17:00 Uhr am Pils (nahe Bahnhof) -> geschlossenes Stadtradeln

- Aktionsplattform für Verkehrswende

### **Ideen für Aktionen und Projekte in Regensburg zu nachhaltiger Mobilität**

- Überall in der Innenstadt selbstgebastelte Tempo 30 Schilder aufhängen
- Bastle dir deinen Fahrplan – so wie er für dich gut wäre!
- Spendenaufruf für kaputte Fahrräder, welche von den Besitzer\*innen nicht mehr repariert werden können/wollen → reparieren und verleihen/für einen guten Zweck verkaufen
- Jugendkurse zur Fahrradreparatur in Kooperation mit dem JUZ, Schulen (Projektstage)
- Schulprojekt: wie komme ich nachhaltig zur Schule?

### **Tips und Tricks zu Mobilität in Regensburg**

- An P+R Parkplätzen kann man ein Stadttagesticket für 3€ lösen, welches als Parkticket und gleichzeitig als innerstädtisches Tagesticket für den RVV gilt! (Nutzung des Parktickets ja nicht zwingend nötig)
- Bahn App zur Besprechung und Planung des Bayern-Tickets -> so kann man sich mit anderen zu Zugfahrten verabreden und sich das Bayern-Ticket teilen
- Stadtpass der Stadt Regensburg für einkommensschwache Bürger\*innen: Ersparnis bei RVV-Tickets!
- An den Adventswochenenden kann am Jahnstadion geparkt werden und ein kostenloser Bus bringt die Menschen in die Stadt
- Fahrradreparatur: [mobiler Reparaturservice Regensburg](#); [Selbsthilfewerkstatt](#) des ADFC

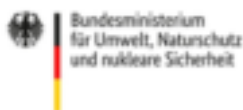
[Hier](#) noch die Lösung des CO<sub>2</sub>-Quiz!

Herzlichen Dank an alle Teilnehmenden des Workshops! Schön, dass ihr da wart, vielen Dank für die angeregten Gespräche und Diskussionen, den gegenseitigen Informationsaustausch sowie all die tollen Ideen und Anregungen!

Bis zum nächsten Mal,

euer NKI-Team von Transition Regensburg.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages